WERTERAUM “GUTE FÜHRUNG”

FÜHRUNGSPRAXIS IN D HEUTE

FUNKTION UND EINZELERFOLGE IN DEN MITTELPUNKT STELLEN 77%

UNTERGEBENE DISTANZIERT VON OBEN HERAB BEHANDELN 70%

KURZSICHTIG MIT BLICK AUF QUARTALSERGEBNISSE HANDELN 92%

ALLES AUF KURZFRISTIGE GEWINNMAXIMIERUNG AUSRICHTEN 91%

SICH AUF ERHALT EIGENER MACHTPOSITION KONZENTRIEREN 90%

OHNE RÜCKSICHT AUF INDIVIDUALITÄT LEISTUNG EINFORDERN 82%

MIT TOP-DOWN DIKTIERTEN ZIELVORGABEN DRUCK AUSÜBEN 90%

SILOMENTALITÄT ÜBER VERANTWORTUNGSAUFTEILUNG FÖRDERN 72%

MA UNTER DRUCK SETZEN UND WIE ZITRONE AUSPRESSEN 90%

MIT MIKROMANAGEMENT IN JEDES DETAIL HINEINREGIEREN 80%

MA ALS WERKZEUG ZUR ERGEBNISERREICHUNG EINSETZEN 88%

ZU STARK AUTORITÄR ANWEISUNGSORIENTIERTER FÜHRUNGSSTIL 90%

ÜBER EGOISMUS UND INTERNEN WETTBEWERB MOTIVIEREN 84%

LEISTUNGSSTÄRKE ANHAND VON KENNDATEN MAXIMIEREN 91%

ENTSTEHUNG EINER KULTUR DER VERÄNDERUNG ANSTREBEN 84%

IN WECHSELNDEN TEAMKONSTELLATIONEN BEITRAG LEISTEN 77%

PERSONAL INDIVIDUELL ENTWICKELN UND LANGFRISTIG BINDEN 88%

ENTSTEHUNG EINER KULTUR DER VERÄNDERUNG ANSTREBEN 84%

OHNE BERÜHRUNGSÄNGSTE DIE VORBILDFUNKTION AUSFÜLLEN 85%

MIT KLAREN VORGABEN UND DISZIPLIN DIE PROFITE STEIGERN 88%

EINDEUTIGE STRUKTUR UND ZIELDEFINITIONEN SICHERSTELLEN 85%

ALS LÖSUNGSSTRATEGIE DIVERSITÄT UND DYNAMIK STEIGERN 77%

VORHANDENE KOMPETENZ OPTIMAL ZUM EINSATZ BRINGEN 88%

MIT ITERATIVEN PROZESSEN VERÄNDERUNG BESCHLEUNIGEN 79%

IN DEZENTRALEN STRUKTUREN MEHR FREIRÄUME GEWÄHREN 73%

STARKE IDENTIFIKATION MIT DEM UNTERNEHMEN BEWIRKEN 76%

BERECHENBARKEIT ÜBER LANGFRISTIGE STRATEGIE SCHAFFEN 86%

MIT PERSÖNLICHER DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT ÜBERZEUGEN 70%